

Neue "Krankenkassen-Hochzeit": BKK advita und BKK24 schließen sich zusammen

20.06.2017,



Die Zahl der gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland wird sich in diesem Jahr weiter verringern. Zum 1. Oktober schließen sich die BKK advita und die BKK24 zu einer gemeinsamen neuen Krankenkasse zusammen. Diese wird unter dem Namen **BKK24** dann für insgesamt mehr als 100.000 Versicherte da sein.

Keine fusionsbedingte Veränderung am Beitrag

Der neue Hauptsitz wird in Obernkirchen (Niedersachsen) liegen. Der neue gemeinsame Verwaltungsrat wird über die Besetzung des Vorstands nach der Vereinigung beider Kassen beschließen. Weil beide Krankenkassen momentan den gleichen Zusatzbeitrag von 1,1 Prozent erheben, wird es durch die Fusion zu keinen Veränderungen am Beitragssatz für die Mitglieder kommen.

Zahl der Krankenkassen sinkt weiter

Derzeit gibt es in Deutschland noch 113 gesetzliche Krankenkassen, von denen 84 frei wählbar sind. Mit Fusionen schließen sich zumeist Krankenkassen derselben Kassenart (wie z.B. BKK) zusammen, um ihre Versichertenstruktur zu stärken, von Synergieeffekten zu profitieren und weitere Beitragssteigerungen zu verhindern.